

praxistipp

Bereits erschienen in »Malerblatt« und »ausbau+fassade«



Algen und Pilze an der Fassade und auf WDVS

Grünbelag ist oft ein Streitthema zwischen Auftraggeber und Ausführendem - denn immer wieder stellt sich die Frage, warum (gedämmte) Fassaden von Algenwuchs befallen werden? Schaut man sich genauer um, stellt man fest, dass so ziemlich alle Flächen von Algen- und Pilzbefall betroffen sein können: Metall, Glas, Verkehrsschilder etc.

Ob es zu Algen- oder Pilzbefall an der neu erstellten (WDVS-)Fassade kommt oder nicht, hängt gar nicht grundsätzlich mit der Art und Ausführung der Dämmung oder der Beschichtungsarbeit zusammen. Die allgemein geförderte Einsparung an CO₂ trägt für sich dazu bei, dass unsere Luft immer sauberer und frei von Schwefel wird. Das aber hat zur Folge, dass die Lebensgrundlagen für Algen und Pilze sich verbessern, was durch Abzeichnungen an Fassaden und anderen Flächen sichtbar wird.

Und es sind viele vom Auftragnehmer nicht beeinflussbare Faktoren - wie etwa Gebäudelage, Dachüberstand, unzureichende Fensterbankabdeckung, Brüstungen, Verschattungen durch Bäume, Nähe zu landwirtschaftlich genutzten Flächen - die die Möglichkeit eines mikrobiellen Befalls weiter erhöhen.

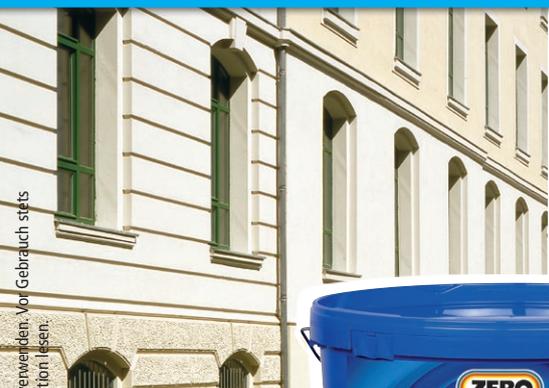
Um hier wirkliche Abhilfe zu schaffen, bedarf es spezifischer Maßnahmen: So lassen sich konstruktiv die baulichen Gegebenheiten wie beschrieben etwa an das WDVS anpassen. Oder die Armierung oder Putzschicht im dickschichtigen System aufbringen, um die Wasseraufnahme zu erhöhen und somit den Algen das Wasser als wichtigste Grundlage zu entziehen.



Aber selbst bei entsprechender Ausrüstung der Beschichtungsstoffe kann nicht durchweg gewährleistet werden, dass ein Befall dauerhaft ausgeschlossen ist. Beherrschbar ist das Problem nach dem heutigen Stand der Technik (noch) nicht! Eine regelmäßige Kontrolle und gegebenenfalls Wartung in Form einer Fassadenreinigung sind daher empfehlenswert. Solide fachmännische Beratung und ein Wartungsvertrag können Ärger von Anfang an vermeiden.



Wetterbeständige Qualität, auch bei intensiver Farbigkeit, auch auf WDVS



Faktoren wie Bepflanzungen, Witterungsverläufe oder ungünstige konstruktive Maßnahmen erhöhen die Möglichkeit mikrobiellen Befalls.

Will man das Risiko minimieren, empfiehlt sich die zusätzliche fungizid/

algizid wirkende Ausrüstung der verwendeten Farben und Putze.

Gerne beraten wir Sie ausführlich zu bewährten **organischen**, **mineralischen** oder **silikatischen** Aufbauvarianten mit ZERO System-Produkten – auch auf WDVS.

Wässriges Grundiermittel mit isolierenden Eigenschaften und Präventivschutz vor Mikroben und Algen.

Kationisch (nicht mischen).

Matte Siliconfarbe *
Bewährt auch auf Beton *
Aktive Wirkung gegen
Algen und Pilze.



Ideale wässrige Lösung
zur Vorbehandlung.



Farben für Profis